

Urkunde



BSA-Akademie
Prävention, Fitness, Gesundheit
School for Health Management

Thomas Jacobi

hat den Lehrgang

**Lehrer/in für betriebliche
Gesundheitsförderung
der BSA-Akademie**

erfolgreich absolviert.

Der Fernlehrgang
Lehrer/in für betriebliche Gesundheitsförderung
ist von der Staatlichen Zentralstelle für
Fernunterricht geprüft und zugelassen.

Saarbrücken, 11.08.2013

Fachbereichsleiter
Prof. Dr. Bernhard Allmann

Pädagogischer Leiter der BSA-Akademie
Prof. Dr. Andreas Strack

Direktor der BSA-Akademie
Prof. Dr. Thomas Wessinghage



1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSES

Lehrer/in für betriebliche Gesundheitsförderung

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSES

Senior Instructor for Worksite Health Promotion

3. PROFIL DER BERUFLICHEN HANDLUNGSFÄHIGKEIT

Durch die Teilnahme an dem o. g. Fernlehrgang hat der/die Teilnehmer/in folgende Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen im umfassenden, sich verändernden Tätigkeitsfeld der betrieblichen Gesundheitsförderung erworben:

- (1) Fachtheoretisches Wissen im beruflichen Tätigkeitsfeld betriebliche Gesundheitsförderung mit den folgenden Schwerpunkten:
 - Zusammenhang zwischen Gesundheit und Arbeit
 - Handlungsansätze zur Einführung eines BGM hinsichtlich rechtlicher, wirtschaftlicher und demografischer Aspekte
 - Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen zum Arbeitsschutz
 - Allgemeiner Überblick über BGM und seine praktische Umsetzung im Sinne des „Best Practice“
 - Leitlinien von BGM wie z.B. Partizipation, Integration, Projektmanagement und Ganzheitlichkeit
 - Projektplanung nach dem 6-Phasen-Modell des BGM
 - Evaluation von BGM
 - Finanzielle Gestaltung eines BGM
 - Zusätzliche Schwerpunkte in den zentralen Handlungsfeldern der Prävention und Gesundheitsförderung Bewegung, Ernährung und Entspannung wahlweise aus der Qualifikation „Lehrer/in für Prävention und Gesundheitsförderung“ oder „Lehrer/in für Fitness“
- (2) Breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten, die selbstständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen im Tätigkeitsfeld der betrieblichen Gesundheitsförderung ermöglichen mit den nachfolgenden Schwerpunkten und Transferleistungen:
 - Beratung zum Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
 - Planung, Umsetzung und Kontrolle von qualitätsgesicherten Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention im betrieblichen Setting unter besonderer Berücksichtigung der gesundheitsrelevanten Interventionsbereiche Bewegung, Ernährung und Entspannung/Stressmanagement
 - Projektmanagement
- (3) Sozialkompetenz im beruflichen Tätigkeitsfeld der betrieblichen Gesundheitsförderung mit den folgenden Schwerpunkten:
 - Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen.
 - Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.
- (4) Selbstständigkeit im beruflichen Tätigkeitsfeld der betrieblichen Gesundheitsförderung mit den folgenden Schwerpunkten:
 - Sich Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Beschäftigungsmöglichkeiten finden Absolventen des Lehrgangs „Lehrer/in für betriebliche Gesundheitsförderung“ überwiegend in Unternehmen, Krankenkassen, BGM-spezifischen Organisationen/Institutionen sowie in Form einer selbstständigen Tätigkeit als BGM-Dienstleister.

5. GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle BSA-Akademie, private Bildungseinrichtung	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Anerkennung des Lehrgangs zuständig ist Kein Fernlehrgang
Niveau des Zeugnisses Qualifikationsstufe: Stufe 4 Trainerregister (www.trainerregister.de) Profiquifikation (BSA-Akademie)	Bewertungsskala/Bestehensregeln 100 - 92 % = 1 = sehr gut < 92 - 81 % = 2 = gut < 81 - 67 % = 3 = befriedigend < 67 - 50 % = 4 = ausreichend < 50 - 30 % = 5 = mangelhaft < 30 % = 6 = ungenügend Zum Bestehen der Prüfung sind insgesamt mindestens ausreichende Leistungen (50 %) erforderlich.
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe Stufe 5 Trainerregister (www.trainerregister.de) Fachwirtqualifikation (BSA-Akademie)	Internationale Abkommen keine
Rechtsgrundlage Institutsinterne Lehrgangsplanung und Prüfungsordnung	

6. WEGE ZUR ERLANGUNG DES ABSCHLUSSES

Abschlussprüfung bei der BSA-Akademie:

1. Zulassung zur Prüfung: Absolvierung der Präsenzphasen aller Lehrgangsmodule, eine Prüfungsleistung der Basisqualifikationen, zwei Prüfungsleistungen der Aufbauqualifikationen
2. Art: schriftliche, praktische und mündliche Prüfung

Zusätzliche Informationen

Zugang: Für die Teilnahme sind theoretische Vorkenntnisse und praktische Vorerfahrungen mit Bezug zu den einzelnen Themengebieten sinnvoll.

Lehrgangsdauer: 24 bzw. 29 Tage Präsenzphase und (je nach Prüfung Basisqualifikation) 1 Tag oder 2 Tage Prüfung

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bsa-akademie.de